



BIOSPHERE ENTLEBUCH

ÜBER MOORPFAD UND WALDWEGE

VOR 150 JAHREN BESTAND DIE OBERFLÄCHE DER SCHWEIZ NOCH ZU RUND 25 PROZENT AUS MOORLANDSCHAFT. HEUTE SIND ES NOCH KNAPP 2.2 PROZENT. DIESER ABWECHSLUNGSREICHE «MOORPFAD» FÜHRT DURCH ZWEI WUNDERSCHÖNE HOCHMOORE IN DER NÄHE VON ENTLEBUCH.

Beim Bahnhof finden wir auf dem gelben Wegweiser den «Moorpfad» signalisiert. Er wird uns auf einem Rundweg wieder zum Bahnhof zurück führen. Genau das ist das Schöne an dieser Wanderung: Sie bleibt trotz abwechslungsreichen Abschnitten durch Moore, Wälder und Täler immer brav Gelb.

Ins Mettilimoos und zum Kuckuck

Im Dorf lohnt sich der Besuch der Bäckerei Pfisterhaus, wo man ein feines Picknick einkaufen kann und Prospekte über die Wanderungen in der Umgebung aufliegen. Unser Weg führt durch Siedlungsgebiet und Kulturland immer aufwärts Richtung Windenergieanlagen und zweigt dann links in den Wald ab, wo uns ein Anstieg im Schatten der Bäume erwartet. Oben empfängt uns die Ebene des Mettilimoos und die typische Hochmoorvegetation mit Moos-

polstern und wasserhaltigen Senken, Einzelbäumen und Baumgruppen sowie den weissen Wollgräsern. Und natürlich die Aussicht auf den runden Schimberg und seine Gipfelkollegen ringsum. Wir folgen der Strasse und erreichen bald schon den ersten Rastplatz bei einem Torfhüttchen mit Infos und alten Torfabbau-Werkzeugen. Hier lohnt es sich die Ohren zu spitzen und aufmerksam zu sein: Mit ein bisschen Glück können wir den Ruf des Kuckucks hören.

Vom Totholz ins Fuchseremoos

Die Wegweiser führen uns um den Schafberg herum und hoch zur Krete bei Punkt 1185 mit Kreuz und Bänkli. Rechts am Hang blühen Orchideen – bewundern erlaubt, pflücken streng verboten. Die Aussicht hier ist grossartig, neben dem Schimberg ragen rechterhand nun auch Fürstein und Schratzenfluh in den Himmel. Der folgende Abschnitt führt durch ein abwechslungsreiches Stück Wald. Ab und zu ragen tote Bäume wie Mahnfinger entlang des Pfades hoch. Sie wurden bewusst stehen und liegen gelassen und sind Lebensraum für viele Insekten und Vogelarten. Der Abstieg im Wald endet abrupt bei einer Waldhütte mit Picknickstelle und einem Brunnen. Es lohnt sich aber noch ein paar Minuten weiterzuwandern, denn links öffnet sich

